

Kopienlieferung aus E-Journals - die Lösung des SWB

4. Erfahrungsaustausch überregionaler Leihverkehr 29.10.2013, München

BSZ | Bibliothekservice-Zentrum
Baden-Württemberg

Trefferliste

Universität
Konstanz

Recherche Trefferliste Hilfe Sitzung beenden

Datenbank : Südwestdeutscher Bibliotheksverbund Treffer : 3

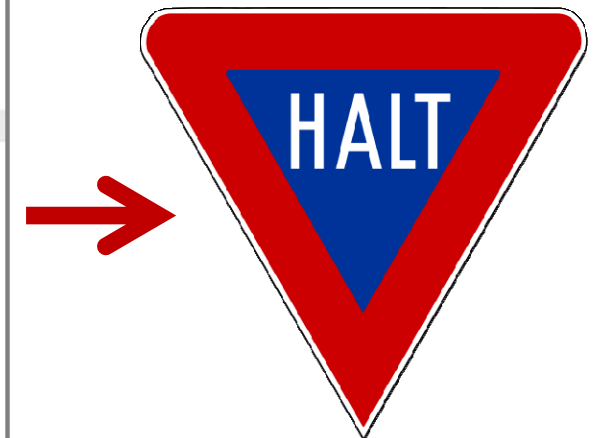
Sortierung : **Unsortiert**

datenbankübergreifend
 datenbankspezifisch

Ihre Suchanfrage:
Titel = international journal spine surgery
Treffer :
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund 3
Gesamtergebnis : 3

Ist das gesuchte Werk in keinem der Kataloge verzeichnet?

1. International journal of spine surgery
Amsterdam [u.a.] : Elsevier; 2012
2012 -
2. Evidence based spine care journal : EBSJ
Stuttgart : Thieme; 2010
1.2010 -
3. SAS journal
Amsterdam [u.a.] : Elsevier; 2007
1.2007 - 5.2011





Elektronische Ressourcen sind weitgehend von der Fernleihe ausgeschlossen.

→ Lücke in der Literaturversorgung

Protokoll des 3. Erfahrungsaustausch, 26.10.2011, Köln, Auszug „Fernleihbestellungen auf E-Medien

„Ausgangspunkt der Diskussion ist die Feststellung, dass die zunehmend wachsende Zahl von ausschließlich in elektronischer Form veröffentlichten Zeitschriften und Dokumenten sowie die vermehrte Abbestellung von gedruckten Zeitschriften zugunsten der elektronischen Ausgabe die Fernleih-Verfügbarkeit von E-Ressourcen immer dringlicher machen“

Wie sieht es rechtlich aus?

- **Auswertung in Bezug auf Konsortialverträge:**
„In den Lizenzbedingungen ist generell die Erstellung von Ausdrucken von Artikeln für die Fernleihe gestattet, ebenso gibt es nur in einem Fall eine Beschränkung der Anzahl pro Zeitschriftentitel und Jahr (gleichwohl sind natürlich immer nur einzelne Kopien, keine Kopien ganzer Zs-Titel gestattet).
Beschränkungen auf den Versand ins Inland und die Lieferung auf elektronischem Weg sind unterschiedlich geregelt.“
- **Auswertung in Bezug auf Einzelverträge zweier Bibliotheken:**
„Für Einzelverträge gilt das oben gezogene Resumee nicht im vollen Umfang.“ In erheblichem Umfang war der Ausdruck für Fernleihe nicht erlaubt.

(Auswertung Lizenzverträge durch die AG-ERLV, 2009)

Realisierung - Stand 2013/10

- Strukturen sind implementiert, um fernleihrelevante Informationen codiert in die zentralen Nachweissysteme EZB, ZDB einzubringen
- Fernleihindikatoren zu den Regional- und Nationallizenzverträgen werden seit 2012 von den Konsortialvertretern in der EZB erfasst – auch rückwirkend
- ZDB-Gesamtabzug mit EZB-Grundlieferung (den rückwirkend erfassten Regional- und Nationallizenzen) bereitgestellt. In den SWB importiert
- Die Erfassung für Einzellizenzen ist seit Juni 2013 in der EZB möglich

Realisierung - Stand 2013/10

- Fernleihinformationen werden über den gemeinsamen Lieferdienst EZB/ZDB wöchentlich in der ZDB aktualisiert (geplant, bald aktiv)
- Im ZDB-OPAC sind die Fernleihinformationen sichtbar. Bei E-Journals wird der Fernleihcode aus dem Bibliothekssatz nicht gezogen, wenn dieser im lokalen Bestandssatz der Zeitschrift leer ist (aktiv, seit 10/2013)
- In der EZB werden Fernleihinformationen nur in der Administratoren-Sicht angezeigt

Fernleihindikatoren für Elektronische Ressourcen in der EZB/ZDB

k – Kopie

e – Kopie, elektronische Lieferung an Endnutzer möglich

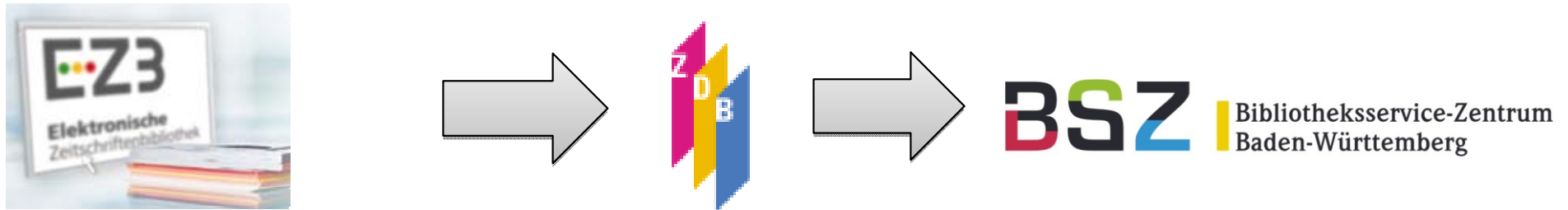
n – keine Fernleihe

Weitere Codierungen

n – Vertragsrechtliche Einschränkung auf Inland (Nur Inland)

p – Elektronischer Übertragungsweg zwischen den Bibliotheken vertraglich ausgeschlossen, nur Papierkopie möglich

Kommentar zum Fernleihindikator



Daten kommen über den gemeinsamen Lieferdienst von ZDB und EZB in den Verbund

Voraussetzung:

Nutzung des **gemeinsamen Lieferdienstes!**

Bestellungen auf elektronische Ressourcen mit Indikator e (elekt. Kopie) oder k (Kopie)

- Behandlung wie Kopienbestellung
- Aufsatz wird als Kopie zur Verfügung gestellt (kein direkter Zugang über die URL!)
- Der Leitweg wird nicht „print vor online“ oder umgekehrt gesteuert, die Bestellung wird direkt an die gebende Bibliothek durchgereicht



Perspektive gebende Bibliothek

- sie erhält die Bestellung nur, wenn der Fernleihindikator k (Kopie) oder e (elektr. Kopie) im ZDB-Bestandssatz gesetzt ist
- Bestellung wird im ZFL-Server als elektronische Ressource gekennzeichnet, lokale Workflows können darüber gesteuert werden:
 - E-Journal: upload Verlags-PDF auf FTP-Server
 - Papierausgabe: Scan, upload auf FTP-Server
- Bestellungen auf E-Journals auch in der Bearbeitersicht des ZFL-Servers erkennbar (geplant)
- Verlags-PDFs werden in graphische Datei gewandelt (geplant als in den upload integrierte Funktion)

Perspektive nehmende Bibliothek

- Portale anpassen, so dass Benutzer auch E-Journals bestellen können (bisher i.d.R. abgeschaltet).
- Zentral gehostete Elektra-Portale werden vom BSZ angepasst (geplant, bald aktiv)
- E-Journals über die ZFL-Dienstoberfläche bereits bestellbar
- Kein Unterschied ob E-Journal oder Scan Papierausgabe
- PDF wird vom ZFL-Server heruntergeladen
- Weitergabe an Endnutzer als Papierkopie (k) oder in elektronischer Form (e)

Der Anfang ist gemacht ...

.. was jede Bibliothek noch tun kann

- Einbindung in die lokalen Workflows
- Einzellizenzen in der EZB erfassen, auch rückwirkend (aufwendig, aber notwendig)
- Beim Abschluss neuer Einzelverträge auf einen Fernleihpassus achten
- aktiv teilnehmen, Bestellungen auf E-Journals zulassen (bisher im BSZ 1437 Bestellungen gebend/nehmend, davon verteilen sich 80% auf nur 3 Bibliotheken)



Trefferliste



Recherche
Trefferliste
Hilfe
Sitzung beenden

Datenbank : Südwestdeutscher Bibliotheksverbund Treffer : 3

Sortierung : Unsortiert

datenbankübergreifend
 datenbankspezifisch

Ihre Suchanfrage:

Titel = international journal spine surgery

Treffer :

Südwestdeutscher Bibliotheksverbund 3

Gesamtergebnis : 3

Ist das gesuchte Werk in keinem der Kataloge verzeichnet?

1.		<p><u>International journal of spine surgery</u> Amsterdam [u.a.] : Elsevier; 2012 2012 -</p>	
2.		<p><u>Evidence based spine care journal : EBSJ</u> Stuttgart : Thieme; 2010 1.2010 -</p>	
3.		<p><u>SAS journal</u> Amsterdam [u.a.] : Elsevier; 2007 1.2007 - 5.2011</p>	



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Karin.Schmidgall@dla-marbach.de

Die Präsentation verwendet Folien von Wiebke Kassel
vom 13. BSZ-Kolloquium 2012